

DA UNTEN IM TALE

Chanson populaire de Souabe

Harmonisation : **Johannes BRAHMS** (1833-1897)



I.
II.

1. Da un-ten im Ta-le läufst Was-ser so trüb, und i
 2. Sprichst all-weil von Lieb und sprichst all-weil von Treu, und e
 3. Und wenn i dirs zehn-mal sag, dass i di lieb, und du
 4. Für die Zeit, wo du gliebt mi hast, dank i dir schön, und i

III.

1. Da un-ten im Ta-le läufst Was-ser so trüb, und i
 2. Sprichst all-weil von Lieb
 3. Und wenn i dirs zehn
 4. Für die Zeit, wo du gliebt



kann dirs net sa-gen,
 bi-sse-le Falsch-heit
 geist mir kei Ant-wort,
 wünsch, dass dirs an-ders-

kann dirs net sa-gen,
 bi-sse-le Falsch-heit
 geist mir kei Ant-wort,
 wünsch, dass dirs an-ders-

1 page

Page 2 :
FEINSLIEBCHEN

Traduction :

1. Là en bas, dans la vallée, l'eau coule si trouble,
et je ne peux pas te dire à quel point je t'aime.
2. Tu parles toujours d'amour et toujours de
fidélité mais il y a un peu de mensonge là-
dedans.
3. Et quand je te dirais dix fois que je t'aime, si tu

FEINSLIEBCHEN

Paroles : d'après Wilhelm von ZUCCALMAGLIO (1840)

Johannes BRAHMS
(1833-1897)

I.
II.

1. Feinsliebchen, du sollst mir nicht barfuss geh'n, du zer-
 2. *Wie sollt ich denn nicht barfuss geh'n, hab*
 3. Feinsliebchen, willst du mein eigen sein, so

III.

1. Feinsliebchen, du sollst mir nicht barfuss geh'n, du zer-
 2. *Wie sollt ich denn nicht barfuss geh'n, hab*
 3. Feinsliebchen, willst du mein eigen sein, so

- trittst dir die zarten Füßchen, du sollst mir nicht barfuss geh'n, du zer-
kei - ne Schu - he ja an
 kau - fe ich dir ein Paar Schühchen

- trittst dir die zarten Füßchen, du sollst mir nicht barfuss geh'n, du zer-
kei - ne Schu - he ja an
 kau - fe ich dir ein Paar Schühchen

la - la - la - la, du zertrittst dir die zarten Füßchen, du sollst mir nicht barfuss geh'n, du zer-
la - la - la - la, hab kei - ne
 la - la - la - la, so kau - fe

la - la - la - la, du zertrittst dir die zarten Füßchen, du sollst mir nicht barfuss geh'n, du zer-
la - la - la - la, hab kei - ne
 la - la - la - la, so kau - fe

1 page

4. Wie könnte ich euer eigen sein, ich bin ein armes Mägdlein.

5. Und bist du arm, so nimm ich dich doch, du hast ja die Ehr und die Treue noch.

6. Und Ehr und Treue ist besser wie Geld, ich nimm mir ein Weib, das mir gefällt.

7. Was zog er aus seiner Tasche fein ? Von lauter Gold ein Ringelein.

Traduction : 1. *Ma mie, ne va pas pieds nus, tu blesserais tes petits pieds !*
 2. *Comment n'irais-je pas pieds nus, je n'ai pas de souliers !*